

136/42-43

*überliffret werden, in dessen Verbleibe Nebent freündtlichster Sa-
lutation ...¹".*

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 67^v

42A

[1728?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN
SALZHÄNDLER?]

*"Monsieur Mit underthänigem Respect Ersuche den herrn mich zu be-
richten wie hoch Ein fass Burgunder salz wohl Conditionniert fur
nachstend preis möchte kommen, auch wie vill viertell Eins von den-
selben halte, wan der preis wie ich hoffe Raissonnable darzu wäre
lust hätte, als Erwarte Ein beliebige antwort ...¹".*

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 67^v

43

[1728?]

A

SCHREIBEN¹ [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN ZÜR-
CHER? WOLLHÄNDLER]

*"La lettre qui vous à plûs de m'ecrire le 21^e de ce mois j'ay receû
avec une[!] sensible plaisir, par laqu'Elle[!] je vois la grande
peine que vous Vous est[!] donné pour moy touchant la filiace de
laine, sans rien peû avoir [darüber steht geschrieben: et que vous
n'avés rien peû] obtenir, n'jimporte, je ne laisse pas de Vous remer-
cier jnfinement derechef En me Recommandant avec ma petite famille
[Zurlaubens Gattin, Maria Anna **Burtz von Seethal**, und Kinder² ge-
meint] a la Continuation de vos Cheres amitiés. au reste Comme il
n'y a rien a faire avec de la laine, je viens vous supplier d'une
autre Chose qui touche la soix de prendre encore Cette peine de
vousloir vous jnformer aupres des vos Messieurs s'il vousdrions me
fournir de leurs soi pour filer [- nachdem es mit der Wollspinnerei*

nicht klappte, beabsichtigte Zurlauben offenbar, in Zug die Seidenspinnerei einzuführen -]³ que je leurs donnerois toute la satisfactions ...⁴."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 136/14
- 2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869 unter 10.3.
- 3) s. auch Zurlaubiana AH 136/161, 162
- 4) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 68^r

44

[1728?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN DEN STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, HPTM. OSWALD II. KOLIN?]

"Mit dissen wenigen Zihlen wegen dessen Enpfang diene dem hr. zur antworth

imo die 5½ thall[er] vor den soldat sambt uhnkösten, undt Meiner müh betreffendt, kan ich auf solche weiss nit ahnehmen, wohl aber Eine Specification der uhnkösten in Ehrlicher rechnung zu stellen, So wohl vor die soldaten als mich betreffent vor die Remuneration wegen Meiner mühwaltung begere ich vor Ein soldat gl. 5

2do die in Numero 30, 20 oder 12 bestehendt Recrouten¹ wirdt ich nit Ermanglen zu trachten sollche baldist zu bekommen, wan die proposition dem hr. Vetter oder den sinigen ahnständig sein möchte, Erwarte baldist Eine antworth damit mich schleüingst auf die reiss begeben könne,

betreffendt den Sergent möcht ich wissen ob Er der Erste sein solle, undt wie vil besoldung Er haben solt, den Compagnieschriber Eben mässig in wie hoher besoldung Er stehe,

Verharre dessen Nebst schönster Salutation undt schuldigstem Respect Meinen hochwertisten hr. Vetter statthalter wie auch Einer ganzen hochadlichen Familien ...²".

- 1) Dabei dürfte es sich um Werbungen für die Kompagnie von Hptm. Johann Jakob **Kolin** handeln, dieser hatte 1726 die Kompagnie von **Plazidus Beat Kaspar Anton** Zurlauben im Regiment Bessler in span. Diensten übernommen, s. Bieler/Zuger in Fremden Diensten 76.
- 2) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 68^v